

Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – FEMO Nord Lutterheide



FEMO
NORD

Königslutter am Elm – Rieseberg – Rotenkamp –
Ochsendorf – Beienrode – Gr. Steinum – Rottorf –
Königslutter am Elm

Tourübersicht

Die Lutterheide im Nordosten von Königslutter am Elm ist das Ziel dieser Fahrradtour. Die Lutter, deren Quelltopf sich am Lutterspring im Elm befindet und schon nach einigen Kilometern in die Schunter mündet, hat der Stadt Königslutter am Elm und der Lutterheide ihre Namen gegeben. Teilweise sind Sie auf sandigen Untergründen unterwegs. Es erfordert eine gute Fahrtechnik. Sie können das Rad auf schwierigeren Passagen auch schieben.

Schwierigkeit

leicht

Anforderungen

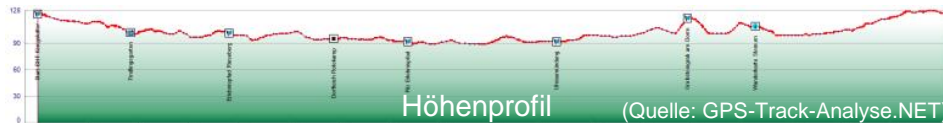
Fahrtechnik
●●○○○
Kondition
●●○○○

Streckenangaben

27,2 km
140 Hm
Asphalt: 50%
Schotter: 45%
Pfade: 5%

Die digitalen Daten der Tour und die dazugehörigen GPX-Daten sind auch in den Tourportalen gps-tour.info, [outdooractive](https://outdooractive.com) und [komoot](https://komoot.com) eingestellt.

Alle Informationen unter: <https://www.elm-freizeit.de>



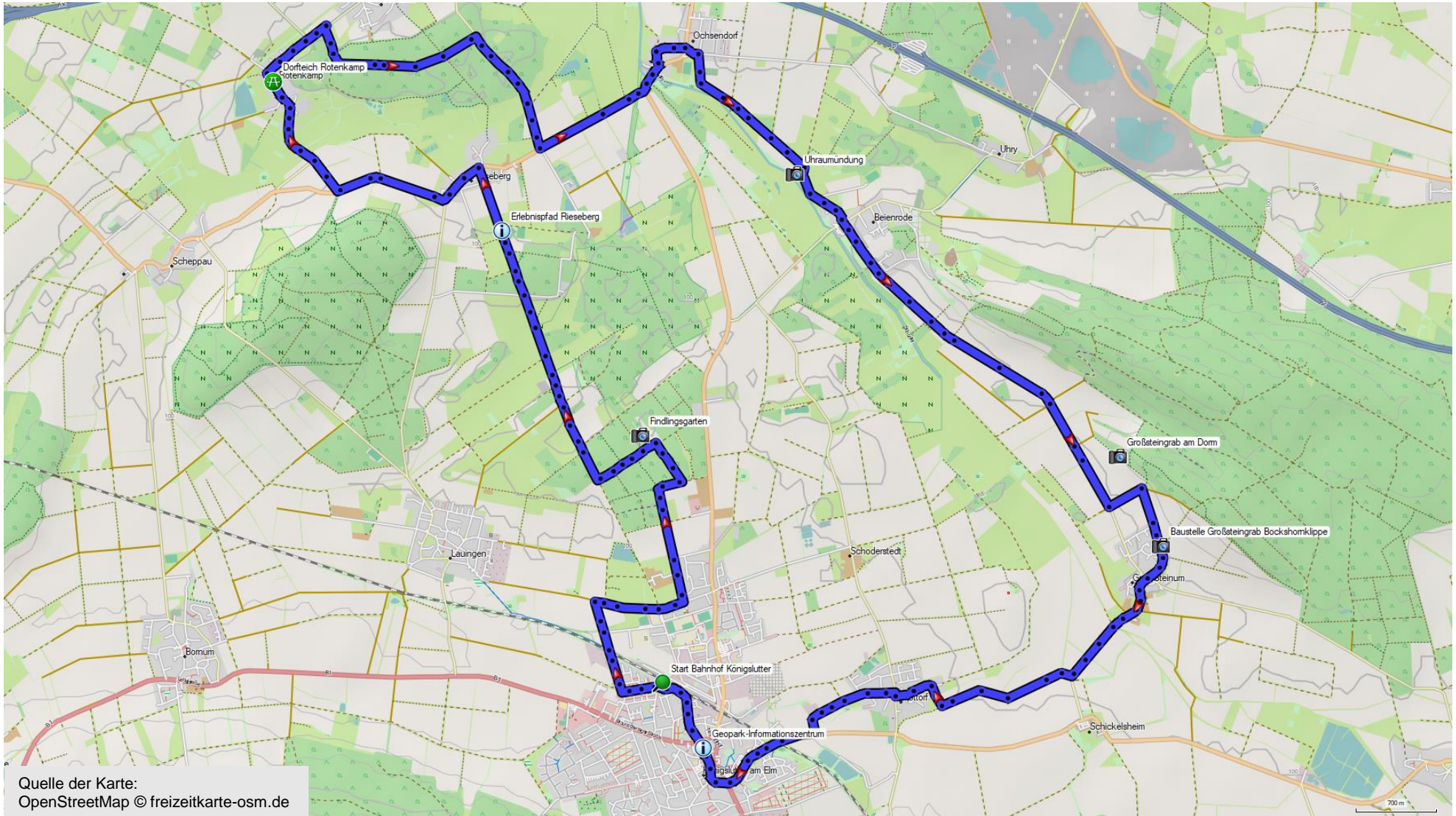
Aussichtsplattform an der Uhraumündung

Foto: Thomas Kempfer/öle Schönningen



<https://www.elm-freizeit.de>

Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – FEMO Nord Lutterheide



Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – FEMO Nord Lutterheide

Tourbeschreibung

Der Start- und Endpunkt dieser Tour befindet sich am Bahnhof in Königsutter am Elm. Es handelt sich bei dieser Tour um eine Rundroute, sodass die Tour alternativ an jedem anderen Ort der beschriebenen Strecke begonnen und beendet werden kann.

Die Rundroute in die Lutterheide beginnt am Bahnhof von Königsutter am Elm. Wer mit der Bahn anreist, braucht also nur auszusteigen und loszufahren. Über den Lauinger Weg, den Scheppauer Weg und die Heinrich-Gremmels-Straße führt die Strecke zum nördlichen Stadtrand. Kurze Zeit später ist der Findlingsgarten, die erste Station, bereits erreicht.

In einer nachgebildeten Eiszeitlandschaft können die dort vorhandenen Findlinge in aller Ruhe besichtigt werden.

Der weitere Weg nach Rieseberg führt Sie durch eine reizvolle Landschaft. Wiesen mit Sandmagerrasen werden passiert und es eröffnet sich ein herrlicher Blick bis zum Elm. Da der sandige Untergrund in diesem Bereich nicht einfach zu befahren ist, sollte das Rad ggf. ein kurzes Stück geschoben werden.

Der Erlebnispfad Rieseberg liegt direkt an der Strecke und alles Wissenswerte dazu vermittelt eine Informationstafel vor Ort. Über Rieseberg geht es anschließend weiter nach Rotenkamp, wo sich am Dorfteich eine Rast anbietet.



Im Findlingsgarten



Erlebnispfad Rieseberg



Radtouren im Naturpark Elm-Lappwald – FEMO Nord Lutterheide

Weiter führt die Route durch den Boimstorfer Sundern in Richtung Ochsendorf. Auf dem weiteren Weg nach Beienrode folgt ein weiteres Highlight der Tour. Genau an der Stelle, wo die Uhrau in die Schunter mündet, wurde eine Aussichtsplattform errichtet. Sie ermöglicht einen weiten Blick über das Naturschutzgebiet Lutterlandbruch.

Auf der Strecke nach Groß Steinum wird die Kreisstraße verlassen, um zum **Großsteingrab am Dorm (Stempelstelle 22)** zu gelangen. Hier empfiehlt es sich, die Räder am Waldrand stehen zu lassen und die letzten 200 m zu Fuß zurückzulegen. Bei dem Großsteingrab am Dorm handelt es sich um ein versetztes, rekonstruiertes Monument aus der Zeit um 3.500 v. Chr.

Am Ortsrand von Groß Steinum befindet sich die Baustelle Großsteingrab an der Bockshornklippe. Alles Wissenswerte über den Ort und die Gräber erfährt man auf den Informationstafeln.

Über Rottorf führt die Route nun durch die Lutterheide nach Königslutter am Elm. Auf dem Marktplatz befindet sich nicht nur das **Geopark-Informationszentrum (Stempelstelle 21)**, sondern auch das Alte Rathaus und die Stadtkirche.

Zurück zum Bahnhof ist die Strecke ausgeschildert.



Blick auf die Schunter



Großsteingrab am Dorm

